

Bewerbungsgrundsätze

Eine Bewerbung ist nie einfach nur eine Selbstdarstellung, sondern immer die Darstellung der eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf konkrete (angestrebte) Tätigkeiten. (Wer sich z.B. um eine Ausbildung zum Industriekaufmann bewirbt, muss darstellen, dass er dafür besonders gut geeignet ist, und nicht , dass er als Person ein ganz toller Hecht ist.)

Mit anderen Worten: Eine Bewerbung hat nicht das Ziel, die eigene Person in den Mittelpunkt zu stellen, sondern sie im Verhältnis zu den angestrebten Tätigkeiten und den mit diesen verbundenen Anforderungen als besonders gut geeignet zu beschreiben. Der **Inhalt** der Bewerbung besteht also immer (nur) in der Darstellung dieses **Verhältnisses** von angestrebter Tätigkeit zu eigener Person, nie in der Darstellung der eigenen Person an sich.

Dies wird dadurch unterstrichen, dass die **Form** der schriftlichen Bewerbung (Lebenslauf, Anschreiben) diesen Zweck unterstützt, indem sie bereits gewünschte bzw. als gewünscht unterstellte Aussagen über den Bewerber andeutet: gut strukturiert, ansprechend, übersichtlich, sorgfältig - mit einem Wort: professionell. Oder anders gesagt: sie hilft dem Leser, die Informationen, die er sucht, so schnell und so einfach wie möglich zu finden. Das legt dann den Schluss nahe: der Bewerber denkt strukturiert, ordnet klar, setzt Prioritäten, arbeitet sorgfältig und effizient, ist eben - ein Profi. Mit anderen Worten: mit ihm arbeitet man unkompliziert, erfolgreich und gern zusammen. (Umgekehrt bedeuten Nachlässigkeiten wie Eselsohren, Rechtschreibfehler etc. eben auch, dass der Bewerber nachlässig, unordentlich, unzuverlässig ist – und deshalb sprechen derlei Dinge nicht etwa für Zeitmangel bei der Erstellung der Bewerbung, sondern für nachteilige Eigenschaften des Bewerbers: er gibt sich keine Mühe; nicht einmal mit den Dingen, die für ihn besonders wichtig sind.)

Den angestrebten positiven Eindruck zu vermitteln, ist Aufgabe der schriftlichen Bewerbung. Wenn daraufhin eine Einladung zu einem Test oder persönlichen Gespräch erfolgt, hat sie ihre Aufgabe erfüllt. Im Test und im persönlichen Gespräch geht es dann darum, den mit der schriftlichen Bewerbung erzeugten positiven Eindruck durch die eigene Persönlichkeit zu bestätigen.